MEAG ReturnSelect

DE000A0RFJ25

Emittent	MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH
Fondsanbieter	MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH
Fondstyp/Asset Klasse	Mischfonds
Rechtsform	OGAW-Sondervermögen
Auflage des Fonds	15.03.2010
Letzte Aktualisierung	19.05.2025
Benchmark	20% IBOXX EUR CORP ALL MATS TR; 25% IBOXX EUR COVERED 01-10Y TR; 25% IBOXX EUR SOVEREIGN EZONE 01-10Y TR; 10% JPM EU EMBI GLB DIVS COMPOSITE; 20% MSCI World Selection Net Return EUR Index
Tranche	Privatanleger Institutionelle Anleger

Risikoindikator (BIB)	Zugelassen in	Eingruppierung nach SFDR	EU Taxonomie	Investitionsquote nach SFDR
2 von 7	D, A	Artikel 8	-	5%

Principal Adverse Impacts

Ziele für nachhaltige Entwicklung

REGELMÄSSIGE ALLOKATION

Aktien	0 % bis 49 %
Anleihen	51 % bis 100 %
Geldmarkt/Bankeinlagen	0 % bis 49 %
Rohstoffe	0 %
Direktbeteiligungen	Ausgeschlossen
Derivate	0 % bis 100 %
Weitere	Derivate: Marktrisikopotenzial höchstens verdoppeln 0 % bis 100 %

Nachhaltigkeitsansatz

Principal Adverse Impacts	✓ Treibhausgasemissionen ✓ Wasser ✓ Abfälle ✓ Biodiversität ✓ Energieeffizienz und fossile Brennstoffe ✓ Soziale und Arbeitnehmerbelange
Erläuterungen zur Berücksichtigung der SDGs	-
Begründung der Eingruppierung nach SFDR	Artikel 8 Da das Produkt die Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt und darüber hinaus ökologische oder soziale Merkmale verbindlich in dem Investmentprozess integriert.
Engagement	Ja, intern organisiert Link zur Engagementrichtlinie
Stimmrechtsausübung	Ja, intern organisiert Link zur Abstimmungsrichtlinie
Best-in/of-Class Auswahlverfahren	Best-In-Class Unternehmen und Staaten, die gem. MSCI ein Nachhaltigkeitsrating schlechter als „B“ aufweisen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen (sog. „ESG Laggards“). Das Nachhaltigkeitsrating des Emittenten muss somit mindestens „BB“ betragen. Zudem muss der Anteil der Wertpapieremittenten am Fondsvermögen, die gemäß MSCI als „ESG Leaders“ eingestuft werden (MSCI ESG Rating „AAA“ und „AA“), mindestens 35 Prozent betragen.
ESG-Integration	Ja Durch die Analyse von ESG-Kriterien im Investmentprozess können Nachhaltigkeitsrisiken (z.B. Korruption) erkannt und Investitionsrisiken reduziert werden. Zugleich können Nachhaltigkeitschancen, aus denen sich aussichtsreiche Anlagemöglichkeiten ergeben können, identifiziert werden.
Normbasiertes Screening	✓ UN Global Compact ✓ ILO-Kernarbeitsnormen ✓ OECD Richtlinien für Multinationale Unternehmen **Weitere** ILO: (indirekte Betrachtung über Kontroversenanalyse, kein Ausschluss): Controversy Sceening: Cases include alleged company violations of existing laws and/or regulations to which they are subject to, or an alleged company action or event that violates commonly accepted international norms, including, but not limited to, norms represented by global conventions, such as the International Labour Organization (ILO) Fundamental Conventions.
Themen	✓ SDGs SDG werden im Rahmen der Mindestquote an nachhaltigen Investitionen gemäß SFDR berücksichtigt (5%).
Impact Investing	-
Nachhaltigkeitsansatz des Fondsanbieters	Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, der sich auf Umwelt, Soziales und Staats-/Unternehmensführung gleichermaßen konzentriert und Risiken in der Geldanlage reduzieren soll. Gleichzeitig wollen wir sicherstellen, dass international anerkannte Nachhaltigkeitsstandards wie die Prinzipien des UN Global Compact eingehalten und kontroverse Bereiche ausgeschlossen werden. ESG-Integration Durch die Analyse von ESG-Kriterien im Investmentprozess können Nachhaltigkeitsrisiken (z.B. Korruption) erkannt und Investitionsrisiken reduziert werden. Zugleich können Nachhaltigkeitschancen, aus denen sich aussichtsreiche Anlagemöglichkeiten ergeben können, identifiziert werden. Ausschlusskriterien Mit diesem Ansatz schließen wir diejenigen Unternehmen, Branchen und Länder aus dem Anlageuniversum aus, die in bestimmten kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind bzw. kontroverse Geschäftspraktiken anwenden oder Verstöße gegen anerkannte Normen begehen. Denn diese Investments sind oftmals mit hohen ESG Risiken verbunden. Beispiele für Ausschlusskriterien sind z.B. der Ausschluss von geächteten Waffen, Kohle, Öl und Gas und Tabak. Für einige Ausschlusskriterien gelten geringe Umsatzschwellen, andere werden komplett ausgeschlossen. Best-in-Class-Ansatz Einige unserer nachhaltigen Fonds verfolgen auch den sog. Best-in-Class Ansatz. Basierend auf ESG-Kriterien filtern wir diejenigen Unternehmen heraus, die innerhalb ihrer Branche nach festgelegten Kriterien besser bewertet werden als ihre Mitbewerber. Dialoge und Stimmrechtausübung Mittels Dialogen („Engagement“) und der Ausübung von Stimmrechten („Voting“) nutzen wir unseren Einfluss auf Unternehmen. Ziel ist es, potenzielle ESG-Risiken zu minimieren und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. - Grundsätze Investment Stewardship - Grundsätze Stimmrechtsausübung (Mitwirkungspolitik der MEAG als Aktionär bei Hauptversammlungen) Wir streben kontinuierlich danach, unser Wissen über nachhaltige Anlagen auszubauen und nutzen hierfür unser zukunftsgerichtetes Research und themenbezogene Fachkenntnisse. Link zum Nachhaltigkeitsansatz

Research und Tranzparenz

Interne Nachhaltigkeitsanalyse	Nein
Researchpartner	Ja MSCI ESG und ISS
%-Anteil des Portfolios mit Nachhaltigkeitsanalyse	93 %
Einbezug von strategisch wichtigen Zulieferern	Ja
Nachhaltigkeitsbeirat	Nein
CO2 Portfolio Analyse	Nein Teilweise implementiert
Nachhaltigkeitsreporting	Nein ist in Planung
Mind. monatliche Portfolioveröffentlichung	Ja Link zur monatlichen Portfolioveröffentlichung
Zertifizierung/Auszeichnung durch unabhängige Auditoren	✓ FNG-Siegel ★★

Umwelt

AUSSCHLUSS VON BRANCHEN/GESCHÄFTSFELDERN UNTERNEHMEN

Fossile Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas)	Ja 20 % Umsatztoleranz
Kernenergie (Betrieb und Komponenten)	Ja 5 % Umsatztoleranz
Grüne Gentechnik	Ja 5 % Umsatztoleranz
Chlor und Agrochemie (Biozide)	N/A
Weitere	Ölsand und Fracking

AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

Umweltschädliches Verhalten	Ja
Schädigung der Biodiversität	Nein
Weitere	-

AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

Nichtratifizierung Pariser Klimaabkommen	Ja
Nichtratifizierung des Protokolls über biolog. Sicherheit	Nein
Nichtratifizierung der UN-Biodiversitäts-Konvention	Ja
Kernenergie nach Anteil an der Bruttoenergieerzeugung	Nein
Weitere	Staaten, gegen die die Europäische Union (EU) Sanktionen verhängt hat

Soziales

AUSSCHLUSS VON BRANCHEN/GESCHÄFTSFELDERN UNTERNEHMEN

Waffen/Rüstungsgüter	Ja 5 % Umsatztoleranz
Streubomben und Antipersonenminen	Ja
Massenvernichtungswaffen (ABC/CBRN)	Ja
Tabakwaren	Ja
Pornographie	Ja 5 % Umsatztoleranz
Spirituosen/Alkohol	Ja 5 % Umsatztoleranz
Glücksspiel	Ja 5 % Umsatztoleranz
Weitere	Entwickler von Kohlekraftwerken und/oder -infrastruktur

AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

Arbeitsrechte (ILO Kernarbeitsnormen)	Ja
Ausbeuterische Kinderarbeit	Ja
Menschenrechtsverletzung	Ja
Tierversuche	N/A
Weitere	-

AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

Arbeitsrechte	Nein
Menschenrechtsverletzung	Ja
>3% - Anteil Rüstungsausgaben vom BIP	Nein
Todesstrafe, Folter	Ja
Unfreie Staaten laut Freedom House	Ja
Verstöße gegen den Atomwaffensperrvertrag	Ja
Verstöße gegen sonstige Waffensperrverträge	N/A
Weitere	BB-CCC Rating von MSCI ESG Research; größer 4% Anteil Rüstungsausgaben vom BIP

Governance

AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

Korruption und Bestechung	Ja
Steuer: planmäßige Vermeidung & festgestellte Verstöße	Nein
Weitere	-

AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

Korruption	Ja
Weitere	-

Quelle: Unternehmensangaben. | Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information und stellen keine Beratung oder Empfehlung dar. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter www.forum-ng.org/disclaimer. Das FNG-Nachhaltigkeitsprofil bietet nur einen ersten Überblick und ist kein Ersatz für eine eigenständige Analyse. Weiterführende Erläuterungen finden Sie unter www.forum-ng.org